

MSV 2. verliert in einem hart umkämpften Spiel denkbar knapp mit 7:9 gegen Lückersdorf-Gelenau



Zum Auftakt der Rückrunde empfangen wir am Samstag Vormittag den Tabellenzweiten aus Lückersdorf-Gelenau. Die Gäste kämpfen zur Zeit um den Aufstieg in die Verbandsliga und haben erst ein Spiel verloren. Trotzdem war ein enges Match vorprogrammiert, da die bisherigen Vergleiche alle denkbar knapp ausgefallen waren. Im Hinspiel hatten wir dort sensationell einen Punkt erkämpfen können. In den ersten 2 Doppeln sah man uns an, dass wir eine lange Trainings- und Wettkampfpause hatten. Beide wurden „kalt“ erwischt und es gingen beide Doppel relativ klar an die Gäste. Das 3. Doppel ließ in guter Form spielend dem Gegner keine Chance. (3:0) Damit lagen wir mit 1:2 zurück, was eigentlich gegen so eine starke Mannschaft zu wenig ist, um noch Siegchancen zu haben. Günther und Mazi legten dann aber in ihren Einzel los wie die Feuerwehr. Gegen die eigentlich unschlagbaren Spieler Smorada und Wendt spielten beide grandioses Tischtennis! Mazi besiegte Wendt mit 3:1 und Günther schlug die Gäste Nummer 1, den Tschechen Smorada, sogar mit 3:0! Der Tscheche hatte bis dahin erst 2 Niederlagen in der ganzen Saison und gehört zu den besten der Liga, aber Günther's Nominierung für die 1. Mannschaft am Abend verliehte ihm anscheinend „Flügel“. Somit lagen wir wieder mit 3:2 vorn. Im mittleren Paarkreuz hatten die Gäste ebenfalls einen Tschechen. Dieser ist in der bisherigen Saison sogar noch ungeschlagen. An ihm biss sich Bernd die Zähne aus und verlor mit 0:3. Jochen spielte trotz Grippe sehr gutes Tischtennis, doch Maik Minkwitz war an diesem Tag sehr gut drauf. Trotz heftiger Gegenwehr von Jochen gewann er das Spiel knapp mit 11:8 im 5. Satz. Damit erneuter Führungswechsel und die Gäste gingen wieder mit 4:3 in Front. Ronny ließ dem Lückersdorfer Ersatzspieler bei seinem 3:0 Sieg keine Chance und stellte somit den erneuten Ausgleich her. Leider verpasste es Mario durch eine 1:3 Niederlage die Führung wieder zu holen. Der Gegner hatte für ihn einfach die besseren Aufschläge. Damit stand es 4:5 aus Sicht des MSV 2.! Es roch also nach Entscheidungsdoppel. In den zweiten Einzeln des oberen Paarkreuzes ging es heiß her. Beide Spiele waren sehr hart umkämpft und alle Spieler fighteten um jeden Punkt bis Schluß. Günther kämpfte Wendt mit 11:7 im 5. Satz nieder und blieb damit heute ungeschlagen. 5:5 Wieder Ausgleich geschafft. Leider zog Mazi in seinem Spiel den kürzeren und verlor gegen Smorada den 5. Satz mit 7:11. Erneute 6:5- Führung für die Gäste. Diese bauten durch ihren starken Tschechen Kolecek im mittleren Paarkreuz die Führung sogar auf 7:5 aus. Nun mussten alle Spiele von uns gewonnen werden, damit wir noch gewinnen wollten. Bernd hatte die Möglichkeiten sein Spiel zu gewinnen, doch die besseren Nerven hatte anscheinend sein Gegner. Da dieser im spannenden 5. Satz den 1. Matchball gleich zum 11:9 Sieg verwandeln konnte. Nun war „nur“ noch ein Unentschieden für uns drin, womit man auf jeden Fall auch sehr zufrieden wäre. Ronny ließ in seinem 2. Einzel ebenfalls nichts anbrennen und siegte klar mit 3:0. Mario war es dann im letzten Einzel vorbehalten, uns ins Entscheidungsdoppel zu schicken. Er gewann deutlich mit 3:0. Es stand also 7:8 vor dem letzten Spiel, dem Entscheidungsdoppel. In diesem Doppel waren wir allerdings klarer Außenseiter gegen das Gäste-Doppel. Die Lückersdorfer spielten mit der Nummer 1 und 2, und kassierten in der ganzen Saison erst eine Niederlage. Doch Mazi und Bernd brachten ihre ganze Erfahrung in jahrelangen Doppelspielen ein. Sie kämpften um jeden Ball und wollten die Sensation erzwingen. Doch trotz hochklassigen nervenaufreibenden Spiels, einer 2:1 Satzführung und einem Matchball (10:9 im 5. Satz) verloren sie dennoch unglücklich mit 10:12. Spannender kann ein Spiel wohl kaum sein. Leider standen wir aber nach diesem großartigen Punktspiel bei dieser 7:9 Niederlage mit leeren Händen da. Nach Sätzen lag man zumindest mit 31:30 vorn, aber davon kann man sich nichts kaufen. **Für den MSV spielten: Matthias Flickinger (1,0), Günther Fraunheim (2,0), Jochen Ziegler,**

Bernd Lassmann , Ronny Kuwitzky (2,5), Mario Fröhlich (1,5)